



IP-SUISSE Stickstoffdüngungsempfehlung für Brotweizen

Optimale Versorgung des Weizen mit Stickstoff

Bezüglich Qualität steht die genetische Voraussetzung einer Sorte im Vordergrund. Eine optimale, genügende Stickstoffversorgung ist jedoch nicht zu unterschätzen! Die Stickstoffdüngung spielt auch im extensiven Anbau des Getreides eine zentrale Rolle und zwar nicht nur wegen des Ausschöpfens des Ertragspotentials der Sorte, sondern auch bezüglich Mehlqualität (Proteinkomplex, Feuchtgluten usw.), welche in Zukunft immer wichtiger wird.

Bei den neuen Sorten, welche ein wesentlich höheres Ertragspotential aufweisen, muss zusätzlich auf eine genügende Nährstoffversorgung geachtet werden. Deshalb ist eine ausreichende N-Düngung, die den Erträgen angepasst und zum richtigen Zeitpunkt ausgebracht wird, sehr wichtig:

N-Düngungsempfehlung in Kürze

Vorgaben: Die Empfehlungen sind Durchschnittswerte basierend auf folgenden Annahmen:

- IP-SUSSE Anbau (Extensio: ohne Halmverstärker, Fungizide und Insektizide)
- Normales Jahr, mittelschwerer Boden
- Mittlere Bestandesdichte, mittlere Entwicklung der Winterpflanzen

Stickstoffgabe	Zeitpunkt	kg N / ha	Bemerkungen
1. N-Gabe: <u>Bestockung</u>	Beginn Vegetation	30-50 kg * N / ha	Anpassungen nach Weizentyp, Bestand, Entwicklung, Vorfrucht, Hofdüngereinsatz, N-min Vorrat und Klima (in trockenen Regionen die 1. Gabe betonen)
2. N-Gabe: <u>Schossorgabe</u>	um BBCH 30 (Beginn Schossen)	50-60 kg * N / ha	Anpassungen je nach Weizentyp, Bestandesdichte, Entwicklungsstand, Vorfrucht, usw.
3. N-Gabe: <u>Abschlussgabe</u>	BBCH 39 (kurz vor Ährenschieben)	30-40 kg * N / ha	Je nach Bestandesdichte/Anzahl Ähren und Standort (trocken, normal)

* Tieferes Niveau bei weniger standfesten Sorten (Arina);
höheres Niveau bei standfesten Sorten (Nara, Claro, Forel, Siala, Combin, Levis, Lorenzo, Isuela, Isafir, Iskor, Titlis)!

Beachten Sie bitte:

- Vorgaben der Grudaf (ertragsabhängige N-Düngung) und die Suisse-Bilanz!
- Vor allem als frühe 1. N-Gabe (vor dem Vegetationsbeginn) eignen sich Hofdünger gut!
- Schwefeldüngung auf leichten Böden und auf Betrieben mit wenig oder ohne Hofdünger!
- Details unter „IP-SUISSE Stickstoffdüngungsempfehlung für Brotweizen im Detail“!